



Die relative Bedeutung individueller Religiosität für die Erklärung islamismusaffiner politischer Einstellungen

Implikationen für die Prävention im Bereich islamistischer Radikalisierung

Peter Wetzels & Katrin Brettfeld
Universität Hamburg

Die Stichprobe der Muslime (MiD 2021)

(n=1 310, gewichtete Daten)

➤ 55.7% männlich

➤ Alter:

- 18 - 39 J.: 55.1%
- 40 - 59 J.: 37.1%
- 60 J. u. älter: 7.8%

➤ Bildung:

- max. HS: 57.8%
- mittlere Reife: 13.4%
- Abitur o.ä.: 28.7%

➤ Migrationsstatus:

- kein Migrant: 2.9%
- 1. Generation: 65.6%
- 2. Generation: 31.5%

➤ Herkunftsregion:

- Asien/Afrika: 15.8%
- Türkei/Balkan: 58.1%
- Naher Osten: 21.2%
- Sonstige: 4.8%

➤ Wohnort:

- West: 89.2%
- Ost: 10.8%

Was kennzeichnet islamismusaffine Einstellungen?

Der Islam wird nicht auf die religiöse Sphäre des eigenen Lebens oder der eigenen religiösen Gemeinschaft begrenzt, sondern zum Leitprinzip der politischen Gestaltung des Staates und des gesellschaftlichen Lebens insgesamt erhoben.

- Andere religiöse oder weltliche Anschauungen werden nicht toleriert und abgewertet.
- Politische Legitimation unter Bezug auf religiöse Autoritäten
- Primat der religiöser Regeln gegenüber weltlichen Gesetzen
- Religiöse Führer als Entscheidungsträger
- Glaube an göttliche Vorbestimmung des ‚Richtigen‘ auch in politischer Hinsicht.
- Befürwortung einer Umgestaltungen der gesamten Gesellschaft, von Staat und Politik im Sinne des Islam.

Aber: Befürwortung von Gewalt zur Durchsetzung religiös legitimierter politischer Ziele ist nicht notwendiger Bestandteil islamismusaffiner Einstellungen. Dies kennzeichnet ggfs. eine spezifische Teilgruppe von Personen mit solchen politisch-extremistischen Einstellungen

Skala zur Messung islamismusaffiner Einstellungen

8 Items (Likert 1-4): Verteilung der Angaben in %

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
Verhältnis Religion - Politik				
Ein islamischer Gottesstaat ist die beste Staatsform.	55.4	25.9	11.8	7.0
Die Regeln des Korans sind mir wichtiger als die Gesetze in Deutschland.	47.3	26.7	14.7	11.4
Die deutsche Gesellschaft sollte stärker nach islamischen Regeln gestaltet werden.	57.5	28.0	11.0	3.5
Einen religiösen Führer, der von einem Rat unterstützt wird, finde ich besser als das demokratische System in Deutschland.	69.8	21.5	5.7	3.1
Intoleranz /Abwertung anderer				
In Deutschland kann man deutlich sehen, dass die christlichen Religionen nicht in der Lage sind, die Moral zu sichern.	43.0	33.7	17.8	5.5
Die Sexualmoral der westlichen Gesellschaften ist völlig verkommen.	37.0	32.2	22.3	8.5
Juden kann man nicht trauen.	58.4	29.0	5.5	7.1
Pauschale Aufwertung des Islam				
Nur der Islam ist in der Lage, die Probleme unserer Zeit zu lösen.	39.9	28.4	17.5	14.2

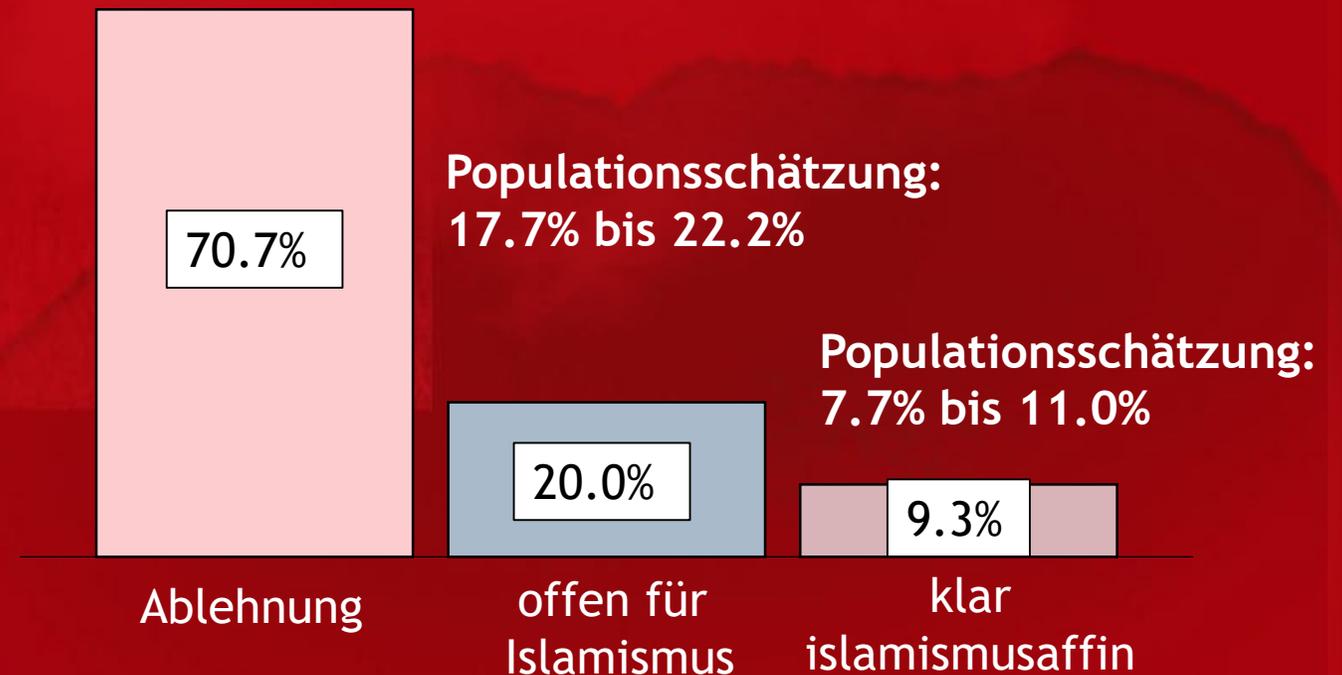
Verbreitung islamismusaffiner Einstellungen (MiD 2021)

➤ Mittelwertskala islamismusaffiner Einstellungen:

- Werte zwischen 1 und 4
- MW = 1.77; SD=.66; Cronbachs Alpha=.87

➤ 3-stufiger kategorialer Indikator:

- Ablehnung
(Werte zwischen 1 und 2)
- offen für islamistische Haltungen
(Werte über 2 bis 2.8)
- klar islamismusaffin
(Werte über 2.8 bis 4)



Klar islamismusaffine Einstellungen nach soziodemografischen Merkmalen

- **Frauen** nur tendenziell leicht höhere Raten klar islamismusaffiner Einstellungen (10.2%) als Männer (8.5%). (nicht signifikant).
- Klar islamismusaffine Einstellungen finden sich **häufiger in der jüngeren Altersgruppe** der 18-39jährigen (12.9%). Bei 40-59jährigen beträgt diese Rate 6.2% und in der Gruppe 60 J. und älter nur 1.2%.
- **Muslime mit Abitur** (oder einem vergleichbaren Bildungsabschluss) weisen **unterdurchschnittliche Raten** auf (7.3%).
- In **Ostdeutschland** ist die Rate islamismusaffin eingestellter Muslime mit 15.8% etwa **doppelt so hoch** wie in Westdeutschland (8.6%).
- **Keine signifikanten Unterschiede** mit Blick auf die Herkunft der befragten Muslime aus verschiedenen **Regionen der Welt**.

Skala zur Erfassung individueller Religiosität

- Wie wichtig ist Religion für Sie persönlich in Ihrem Alltag?
- Bitte schätzen Sie für sich persönlich ein, wie stark gläubig Sie sind.
- Mein Glaube ist Richtschnur für alle meine Entscheidungen im Alltag.
- Wie oft besuchen Sie eine Moschee/ein Gebets- oder Gotteshaus?
- Wie oft beten Sie?

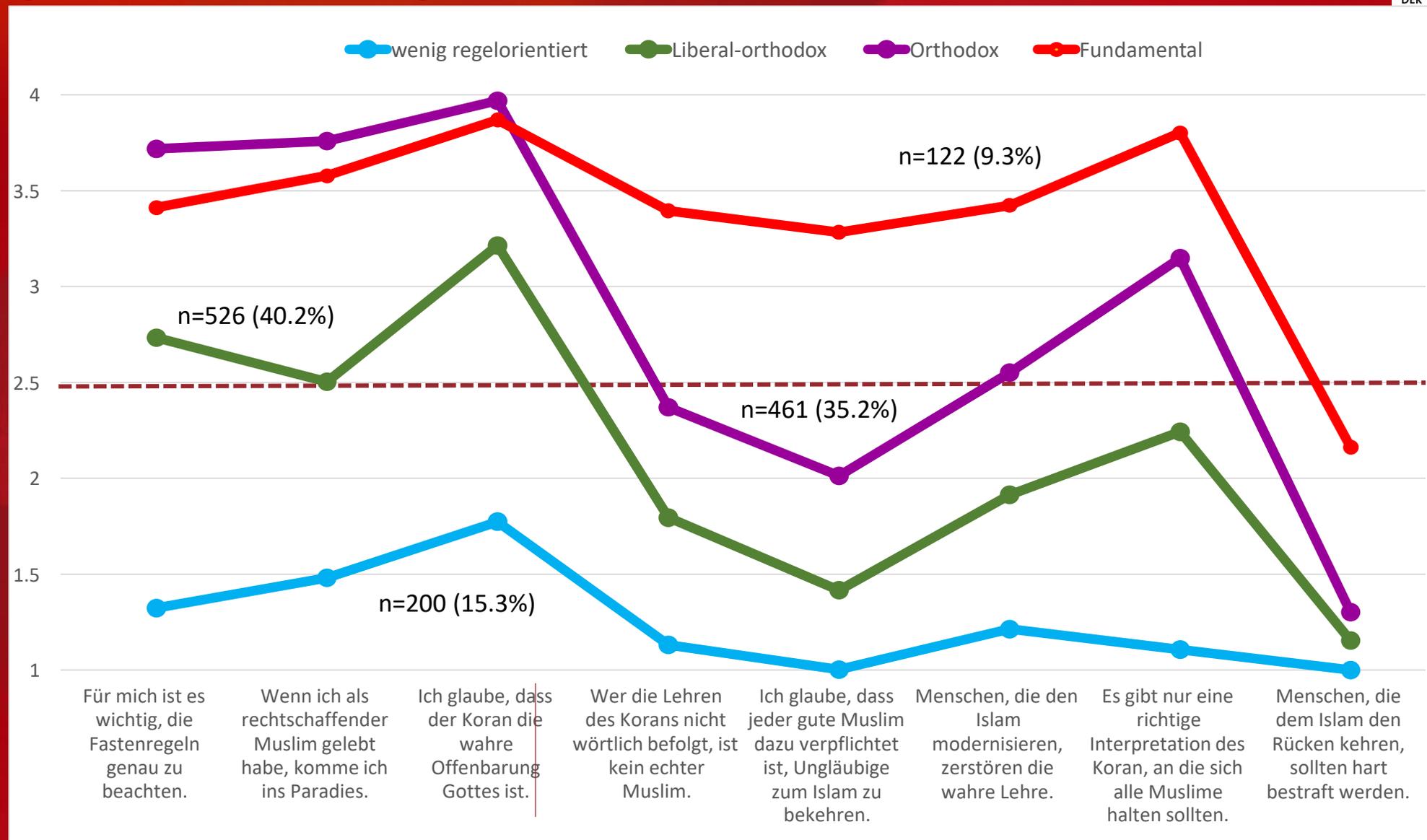
➤ Gesamtskala

- 0 bis 100 (POMPS)
- MW = 49.4 (SD=23.9)
- $\alpha = .83$

➤ Dreistufiger kategorialer Indikator:

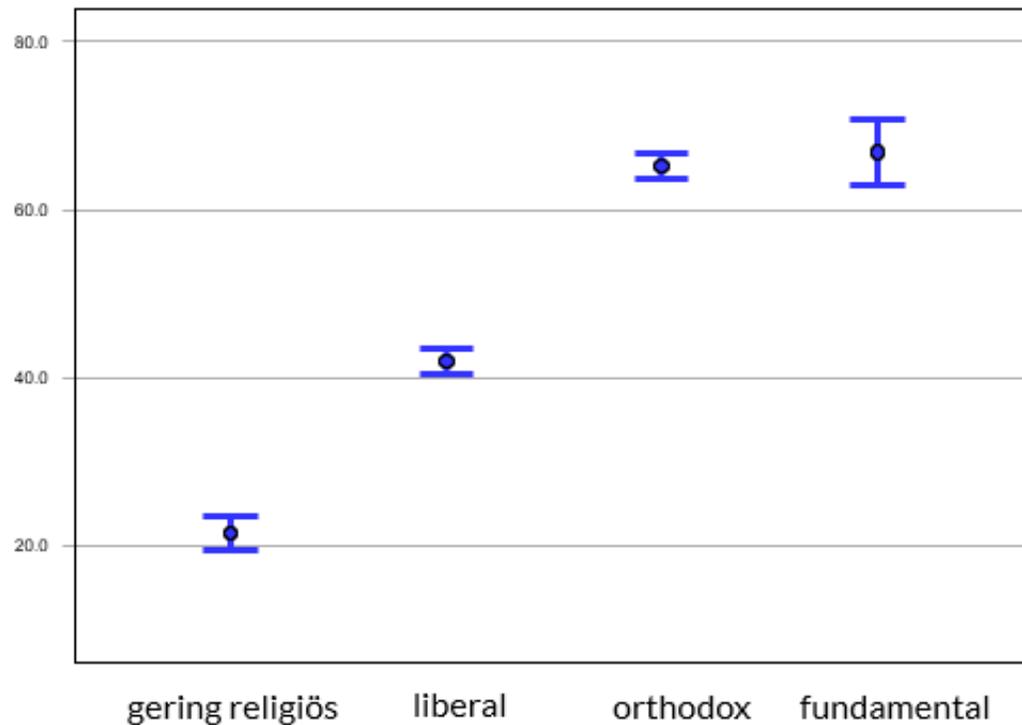
- | | |
|---------------------------------------|-------|
| ➤ Niedrige Religiosität | 27.3% |
| <i>(Werte zwischen 0 und 33.0)</i> | |
| ➤ Mittlere Religiosität | 46.2% |
| <i>(Werte zwischen 33.1 und 66.0)</i> | |
| ➤ Hohe Religiosität | 26.6% |
| <i>(Werte zwischen 66.1 und 100)</i> | |

Latente Klassenanalyse (LCA) zur Identifizierung religiöser Orientierungsmuster

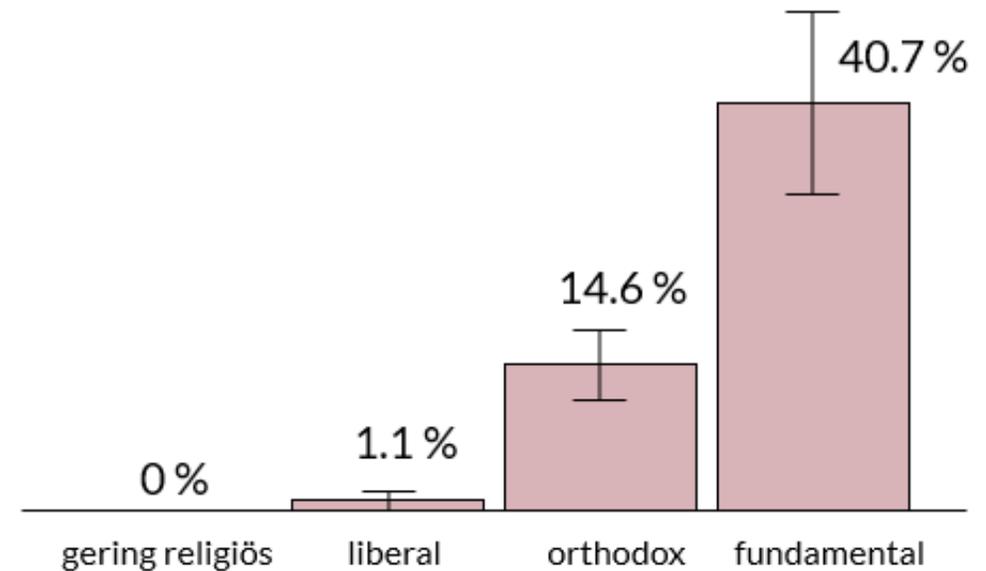


Religiosität und Anteil klar islamismusaffin Eingestellter nach religiösem Orientierungsmuster

Mittelwerte der Religiosität



Anteil klar islamismusaffin Eingestellter



Logistische Regression klar islamismusaffiner Einstellungen auf individuelle Religiosität und religiöse Orientierungsmuster

	Modell 1	
Geschlecht (1=männlich)	n.s.	
Alter (0=60 J. und älter)		
<i>18 bis u. 40 J.</i>	15.2	**
<i>40 bis u. 60 J.</i>	5.6	#
Bildung (0=niedrig/mittel)	2.0 ⁻¹	**
Indiv. Religiosität (1=hoch)		
Rel. Orientierung (0=gering religiös oder liberal)		
<i>Orthodox</i>		
<i>Fundamental</i>		
R²	7.1%	

Logistische Regression klar islamismusaffiner Einstellungen auf individuelle Religiosität und religiöse Orientierungsmuster

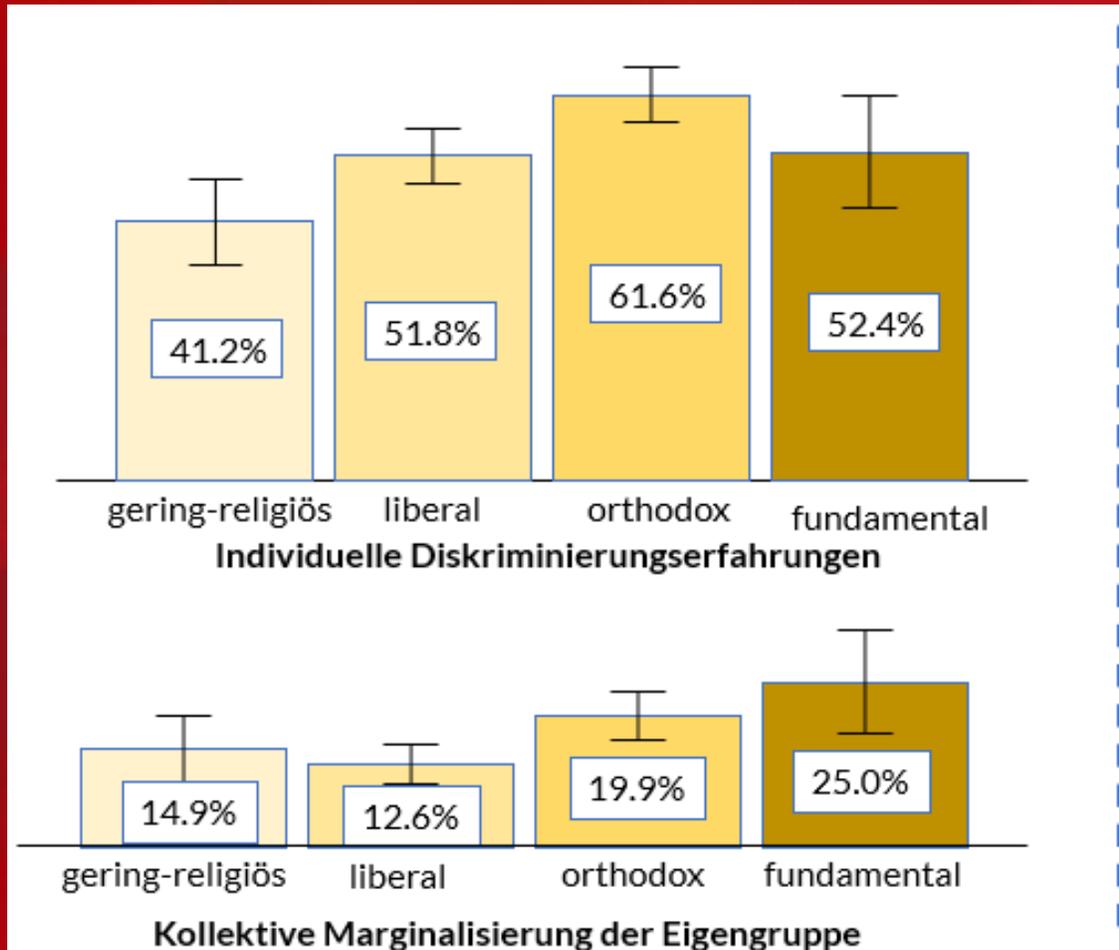
	Modell 1		Modell 2	
Geschlecht (1=männlich)	n.s.		n.s.	
Alter (0=60 J. und älter)				
<i>18 bis u. 40 J.</i>	15.2	**	13.6	**
<i>40 bis u. 60 J.</i>	5.6	#	5.7	#
Bildung (0=niedrig/mittel)	2.0 ⁻¹	**	2.1 ⁻¹	**
<u>Indiv. Religiosität</u> (1=hoch)			7.2	***
Rel. Orientierung (0=gering religiös oder liberal)				
<i>Orthodox</i>				
<i>Fundamental</i>				
R²	7.1%		22.0%	

Logistische Regression klar islamismusaffiner Einstellungen auf individuelle Religiosität und religiöse Orientierungsmuster

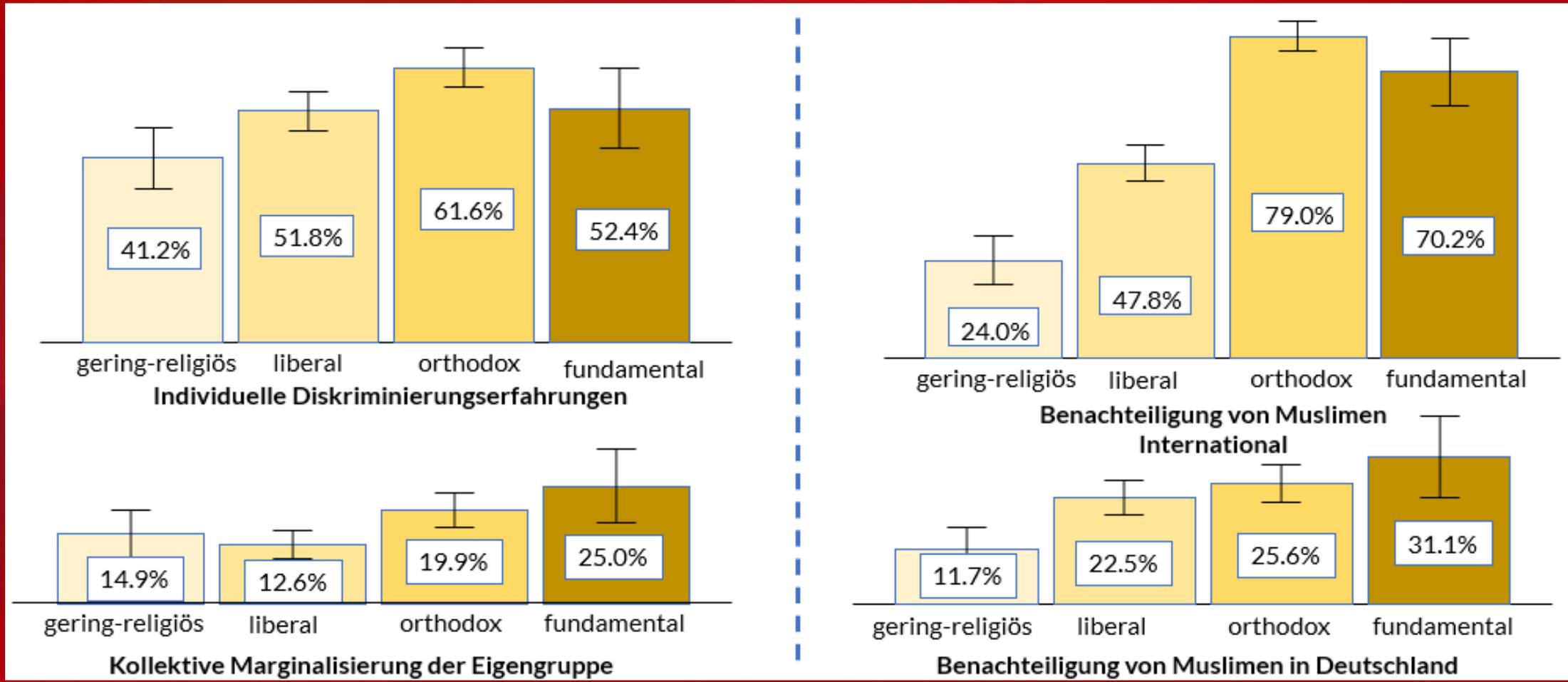
	Modell 1	Modell 2	Modell 3
Geschlecht (1=männlich)	<u>n.s.</u>	<u>n.s.</u>	<u>n.s.</u>
Alter (0=60 J. und älter)			
<i>18 bis u. 40 J.</i>	15.2 **	13.6 **	15.0 **
<i>40 bis u. 60 J.</i>	5.6 #	5.7 #	5.3 #
Bildung (0=niedrig/mittel)	2.0 ⁻¹ **	2.1 ⁻¹ **	2.1 ⁻¹ **
<u>Indiv. Religiosität</u> (1=hoch)		7.2 ***	2.4 ***
Rel. Orientierung (0=gering religiös oder liberal)			
<i>Orthodox</i>			11.9 ***
<i>Fundamental</i>			52.4 ***
R²	7.1%	22.0%	37.8%

Bedeutung individueller Diskriminierung und kollektiver Marginalisierung

Kollektive Marginalisierung, individuelle Diskriminierung, Wahrnehmung der Benachteiligung von Muslimen (national und international) nach religiösen Orientierungsmustern



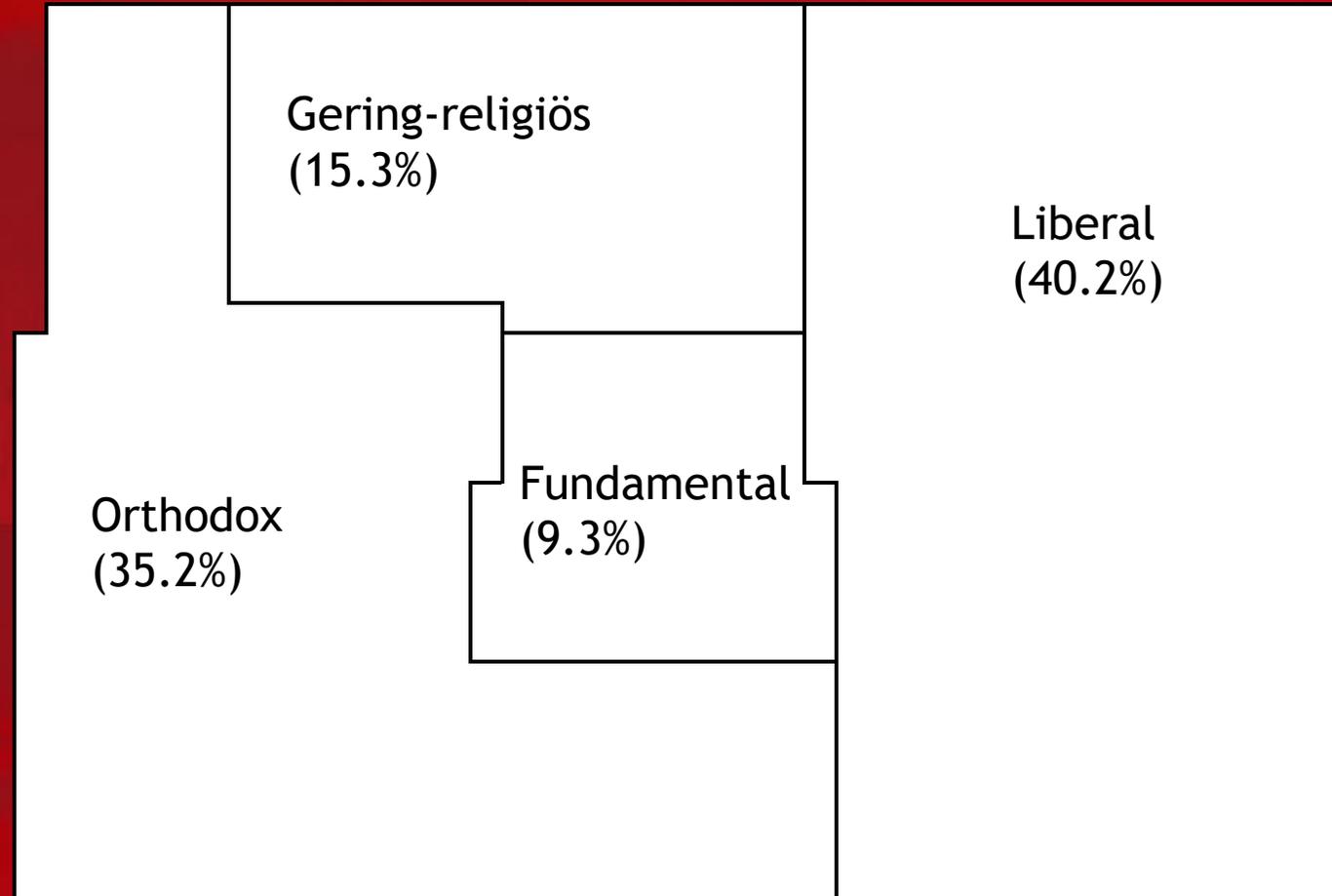
Kollektive Marginalisierung, individuelle Diskriminierung, Wahrnehmung der Benachteiligung von Muslimen (national und international) nach religiöser Orientierung



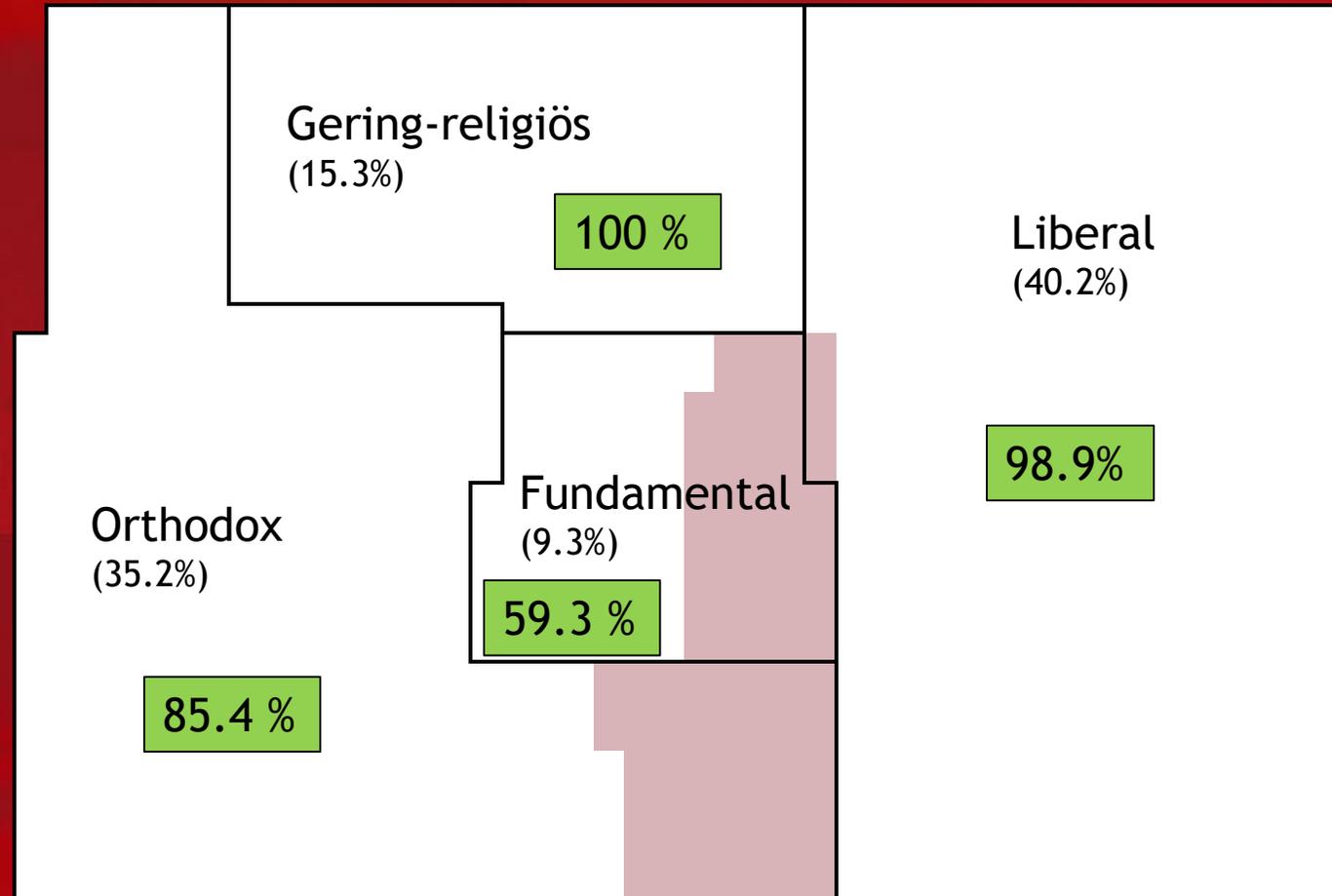
Logistische Regression klar islamismusaffine Einstellungen auf individuelle Religiosität, religiöse Orientierung sowie Diskriminierung und Marginalisierung

	Modell 1	Modell 2	Modell 3	Modell 4
Geschlecht (1=männlich)	<u>n.s.</u>	<u>n.s.</u>	<u>n.s.</u>	<u>n.s.</u>
Alter (0=60 J. und älter)				
<i>18 bis u. 40 J.</i>	15.2 **	13.6 **	15.0 **	10.4 *
<i>40 bis u. 60 J.</i>	5.6 #	5.7 #	5.3 #	<u>n.s.</u>
Bildung (0=niedrig/mittel)	2.0 ⁻¹ **	2.1 ⁻¹ **	2.1 ⁻¹ **	2.4 ⁻¹ **
Indiv. Diskriminierung (1=manchmal/oft)				2.5 **
kollekt. Marginalisierung (1=hoch)				1.9 *
Benachteiligung Muslime in D. (1=hoch)				2.8 ***
Benachteiligung Muslime Int. (1=hoch)				<u>n.s.</u>
Indiv. Religiosität (1=hoch)		7.2 ***	2.4 ***	2.4 ***
Rel. Orientierung (0=gering rel./liberal)				
<i>Orthodox</i>			11.9 ***	11.4 ***
<i>Fundamental</i>			52.4 ***	63.4 ***
R²	7.1%	22.0%	37.8%	45.1%

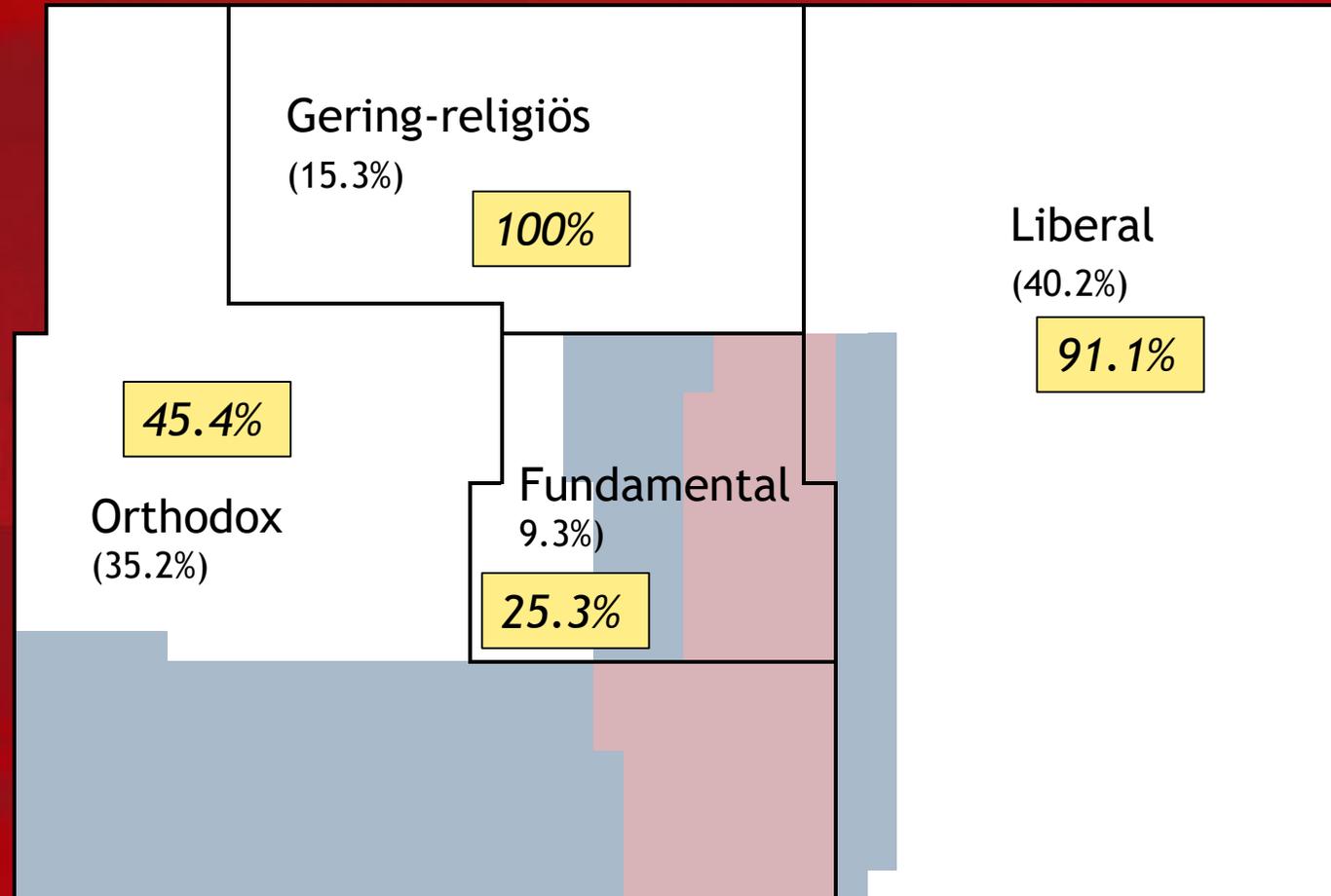
Religiöse Orientierungsmuster und islamismusaffine Einstellungen

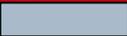


Religiöse Orientierungsmuster und islamismusaffine Einstellungen



Religiöse Orientierungsmuster und islamismusaffine Einstellungen



-  offen für Islamismus
-  klar islamismusaffin
-  weder islamismusaffin noch offen für Islamismus

- Klar islamismusaffine Einstellungen finden sich bei fast 10% der befragten Muslime.
- Islamismusaffine Einstellungen stehen in Zusammenhang mit der individuellen Religiosität.
- Entscheidend sind jedoch die spezifischen Muster der religiösen Orientierung.
- Klar islamismusaffine politische Einstellungen finden sich fast ausschließlich bei orthodox und fundamental orientierten Muslimen. Sie betreffen aber auch dort eine Minderheit.
- Etwa 60% der fundamental orientierten Muslime und mehr als 80% der Orthodoxen sind nicht klar islamismusaffin eingestellt.
- Wird auch die Offenheit gegenüber islamistischen Haltungen einbezogen, sind 25.3% der fundamental Orientierten und 45.5% der Orthodoxen nicht politisch-islamistisch eingestellt.
- Die Effekte religiöser Orientierungsmuster auf islamismusaffine Einstellung lassen sich nicht durch Effekte kollektiver Marginalisierungserfahrungen der Eigengruppe oder individueller Diskriminierung erklären.
- Auch die Wahrnehmung einer Diskriminierung von Muslimen auf internationaler Ebene oder in Deutschland erklären diese Effekte der religiösen Orientierungsmuster nicht auf.
- Individuelle Diskriminierungs- und kollektive Marginalisierungserfahrungen tragen aber eigenständig zu einer Erhöhung des Risikos islamismusaffiner Einstellungen bei.

Weitere Informationen zur Studie Menschen in Deutschland (Methodik und Ergebnisse) die online verfügbar sind:

- Brettfeld, K., Endtricht, R., Farren, D., Fischer, J.M.K. & Wetzels, P. (2021). *Menschen in Deutschland 2021. Erste Welle der bundesweit repräsentativen Befragung. Entwicklung, Inhalt und Aufbau des Erhebungsinstruments*. MOTRA Forschungsbericht No. 1 aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg. <https://doi.org/10.25592/uhhfdm.10257>.
- Endtricht, R., Farren, D., Fischer, J.M.K., Brettfeld, K. & Wetzels, P. (2022). *Menschen in Deutschland 2021. Erste Welle der bundesweit repräsentativen Befragung. Durchführung und Rücklauf der Erhebung - Methodenbericht*. MOTRA Forschungsbericht No. 2 aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg. <https://doi.org/10.25592/uhhfdm.10259>.
- Fischer, J.M.K., Farren, D., Brettfeld, K., Endtricht, R. & Wetzels, P. (2023). *Menschen in Deutschland 2022. Zweite Welle der bundesweit repräsentativen Befragung: Durchführung, Rücklauf, Erhebungsinstrument und Codebuch*. MOTRA Forschungsbericht No. 6 aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg. <https://doi.org/10.25592/uhhfdm.11415>
- Wetzels, P., Brettfeld, K., Endtricht, R., Farren, D. & Fischer, J.M.K. (2022). *Verbreitung extremismusaffiner politischer Einstellungen sowie Konfrontationen mit Intoleranz und politischem Extremismus in Deutschland 2021*. MOTRA Forschungsbericht No. 4 aus dem Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Hamburg: Universität Hamburg. <https://doi.org/10.25592/uhhfdm.10507>.